

VEREINIGUNG DER VERWALTUNGSRICHTER RHEINLAND-PFALZ

– VVR –

RUNDSCHREIBEN

Rdschr. Nr. 1/09 vom 27.03.09

Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder,

da das erste Quartal des Jahres 2009 zu Ende geht, möchte ich Sie wieder über aktuelle und künftige Aktivitäten der Vereinigung informieren.

1. Zunächst gebe ich Ihnen den Termin für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung bekannt:

**Die Mitgliederversammlung 2009 der VVR findet am
Donnerstag, dem 29. Oktober 2009, in Mainz statt.**

Ich wäre Ihnen allen dankbar, wenn Sie sich diesen Termin bereits jetzt vormerken und nach Möglichkeit freihalten. Für unsere Mitgliederversammlung haben wir den Ratssaal des Rathauses der Stadt Mainz reserviert. Als Thema für das Vormittagsprogramm haben wir uns eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung über die "Zukunft der Juristenausbildung vor dem Hintergrund des sog. Bologna-Prozesses" vorgenommen, ein Thema, das über den Kreis der Verwaltungsrichterschaft hinaus Interesse finden dürfte. Über den Programmablauf im Einzelnen werden wir Sie zu gegebener Zeit gesondert informieren.

2. Die gemeinsame **Fortbildungsveranstaltung des "Arbeitskreises Mediation in der rheinland-pfälzischen Verwaltungsgerichtsbarkeit" und der VVR** zum Thema "Mediation" am 18. März 2009 in Koblenz war ein schöner Erfolg. Fast 40 Kolleginnen und Kollegen aus allen vier Standorten unserer Verwaltungsgerichtsbarkeit haben daran teilgenommen. Mitglieder des Arbeitskreises haben im Rahmen eines Rollenspiels, in dem eine Mediationsverhandlung in einem Rechtsstreit um einen Bolzplatz simuliert wurde, sehr anschaulich und mit bemerkenswertem schauspielerischen Talent, aber auch mit ergänzenden Erläuterungen verdeutlichen können, was die Besonderheiten, die Möglichkeiten und den "Mehrwert" der Mediation – auch im Vergleich zu herkömmlichen Vergleichsverhandlungen – ausmacht. Die VVR wird sich auch weiterhin – gemeinsam mit dem "Arbeitskreis Mediation" – für die Sicherung eines flächendeckenden Angebots der Mediation in unserer Gerichtsbarkeit und

die Belange der Kolleginnen und Kollegen einsetzen, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe mit großem Engagement widmen.

3. Auf Anregung aus dem Kollegenkreis hatte sich die VVR im vergangenen Jahr des Themas der angemessenen **Vergütung für richterliche Nebenämter in der Juristenausbildung** angenommen und – nach umfangreichen Recherchen über die Vergütungssätze in den anderen Bundesländern – in einem gemeinsamen Schreiben mit dem Landesverband des Deutschen Richterbundes vom 20. Juni 2008 an den Justizminister eine deutliche Erhöhung der entsprechenden Vergütungssätze gefordert (vgl. VVR-Rundschreiben Nr. 2/08). Diese Bemühungen haben nun Erfolg gehabt: Mit der im Justizblatt Nr. 2/2009 vom 9. Februar 2009 veröffentlichten Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Justiz vom 26. Januar 2009 „Vergütungen bei den juristischen Staatsprüfungen“ sind die Vergütungssätze für Prüfertätigkeiten in beiden Staatsexamina deutlich angehoben worden, und zwar rückwirkend zum 1. Januar 2009. Der eine oder andere wird dies sicher schon anhand seiner Abrechnungen bemerkt haben.

4. Das Thema "**Amtsangemessenheit der Richterbesoldung**" bleibt auch im Jahre 2009 für die VVR aktuell. Ende letzten Jahres hatten wir den aktiven Kolleginnen und Kollegen einen Mustertext für einen Widerspruch zur Geltendmachung des Anspruchs auf amtsangemessene Alimentation zur Verfügung gestellt. Diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die davon Gebrauch gemacht haben, werden inzwischen eine Eingangsbestätigung der OFD – ZBV – erhalten haben, mit der diese zugleich mitteilt, die Entscheidung über den Widerspruch bis zum rechtskräftigen Abschluss eines bei dem VG Koblenz hierzu bereits anhängigen Rechtsstreits (Az.: 6 K 175/09.KO) zurückzustellen. Ferner hat die OFD auf die Einrede der Verjährung verzichtet. Die VVR wird den weiteren Fortgang der Angelegenheit beobachten und Ihnen darüber berichten. Zunächst werden wir aber darauf zu achten haben, dass wenigstens die jüngsten Tarifabschlüsse für die Angestellten der Länder auf die Beamten und Richter in Rheinland-Pfalz – wie von der Landesregierung versprochen – Im Verhältnis 1 : 1, das heißt ohne Abstriche für den höheren Dienst und ohne zeitliche Verzögerungen, umgesetzt werden.

Einstweilen wünsche ich allen Mitgliedern schöne Osterfeiertage und eine gute Zeit

Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand

(Hartmut Müller-Rentschler)